

Römisch-katholisch//Evangelisch-lutherisch - wo liegen die Unterschiede?

4/2003

aus: "Informationen aus Kirche und Welt" 4/2003, S. 4

Evangelische und Katholiken sind der Wahrheit verpflichtet. Hier wird sachlich informiert.

Grundlage sind die lutherischen Bekenntnisschriften und der Katechismus der Katholischen Kirche.

Evangelisches Verständnis

Trennendes

Katholisches Verständnis

kein oberstes Lehramt	Oberstes Lehramt	Papst als Nachfolger Petri
kein Petrusamt Prinzip "Bibel allein" Die Bekenntnisschriften (Confessio Augustana, Heidelberger Katechismus) sind verpflichtend, aber das doch nur theoretisch "Ordination", also kein Weihesakrament		Stellvertreter Jesu auf Erden Papst und Bischöfe Papst und Konzil _ entschieden wird nie ohne den Papst!
B. werden demokratisch gewählt Das Amt ist für Männer und Frauen zugänglich	Bischofsamt	Nachfolge der Apostel Weihe nur für Männer möglich
keine Priester (da keine Gegenwärtigung des Opfers Christi);	Priesteramt	Sakrament der Priesterweihe befähigt zur Feier des
keine Weihe, "Ordination" (Berufung zum Predigeramt) ist kein Sakrament Abendmahl kann auch von Nicht-Ordinierten gefeiert werden (nur Frage der Ordnung) Kein Sakrament (besonderer Laiendienst)	Amt des Diakons	Messopfers und zur Spendung aller Sakramente; Nur Männer können Priester werden Enge Verbindung zum Bischof Sakrament in enger Verbindung mit dem Bischof
Kein Sakrament (lt. Luther "ein weltlich Ding"); Wiederverheiratung	Ehe	= Sakrament! Abbild der Einheit von Christus und der Kirche; unauflöslich
Geschiedener ist möglich Seelsorgerisches Gespräch "Zuspruch" der Sündenvergebung	Buße	Lossprechung in priesterlicher Vollmacht im Auftrag der Kirche.
Es gibt kein Buß-"Sakrament!" Ist nur eine "Erinnerung" an das Kreuzesopfer; wird in der Praxis immer mehr vom Gedanken des "gemeinsamen Mahls" verdrängt	Eucharistie/Abendmahl	Ist Sakrament Vergegenwärtigung des Kreuzesopfers Bleibende Gegenwart Jesu Christi
Gegenwart Christi nur während des Empfangs durch den Gläubigen = eine im Glauben verbundene Gemeinschaft von Menschen	Kirche	- mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit unter den Gestalten von Brot und Wein der weiterlebende mystische Leib Christi
Die Schrift als einzige Autorität "legt sich selbst aus"	Bibel	Der Glaube der Kirche beruht auf Schrift und Tradition. Diese geht der
Kommentar: Die Gemeinsamkeiten sollen gepflegt	Gemeinsamkeiten: Liebe zu Jesus Christus	Schrift vora und begründet diese. nämlich offenbar klären, warum Luther die Bibel so und nicht anders übersetzt hat - also die Wurzel des Unterschieds erkennen,
den - aber ehe nicht entschlossen die Verschiedenheiten besprochen werden,	Gebet im Namen Jesu	
kommt die ökumenische Bewegung	Dienst am Nächsten	
weiter. Man muß dazu "in die Tiefe steigen"	Ethische Bejahung eines humanen Fortschritts	und niemand sollte sich an irgendeinem Punkt weigern weiterzudenken. U. Bonse
kommt die ökumenische Bewegung nicht weiter. Man muß dazu "in die Tiefe steigen"	Ethische Bejahung eines humanen Fortschritts	und niemand sollte sich an irgendeinem Punkt weigern weiterzudenken. U. Bonse

*kommt die ökumenische Bewegung nicht
weiter. Man muß dazu "in die Tiefe steigen"*

*und niemand sollte sich an irgendeinem
Punkt weigern weiterzudenken. U. Bonse*